

IF

T HERE'S

A HELL

BELOW,

WE'RE ALL

G ONNA G O!

CURTIS MAYFIELD

Bis dahin machen wir weiter ...
so gut, so liebevoll und so achtsam,
wie wir es in diesem Moment vermögen.

KINO & CAFÉ AM UFER

APRIL 2011

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

FILME FÜR HERZ, GEIST UND SEELE

Eintritt Kino: 6 € / 4 € ermäßigt

ÖFFNUNGSZEITEN CAFÉ

[hausgemachte (!) Bio-Leckereien aus dem Ofen der BACKSTUBE OTA]

MI + DO ab 16.00 Uhr

FR ab 14.30 Uhr

SA + SO ab 13.00 Uhr

KONTAKT & ANFAHRT

Fon: 030. 46 50 71 39

info@kino-am-ufer.de

www.kino-am-ufer.de

Uferstraße 12
13357 Berlin-Wedding
[Ecke Martin-Opitz-Straße,
hinter dem Amtsgericht Wedding]

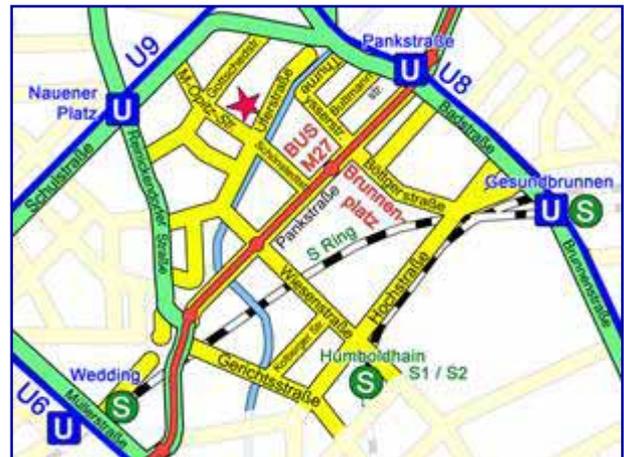
Bus M27 Brunnenplatz
U9 Nauener Platz + U8 Pankstraße
S Wedding [Ring] + Humboldthain

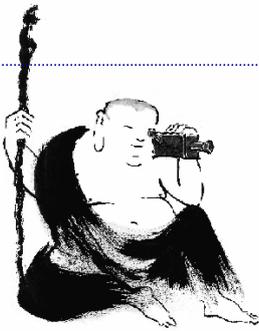
Wissenswertes zur Platzreservierung

Die Filme des Hauptprogramms zeigen wir viermal als Frühvorstellung (um 18.00 Uhr, bei Überlänge um 17.00 bzw. 17.30 Uhr) und viermal als Spätvorstellung (um 20.30 Uhr). Wir haben die Erfahrung gemacht, dass das Kino am Wochenende (SA + SO) zuweilen recht voll ist. Wenn Sie das stört und Ihre Zeit es zulässt, könnten Sie Ihren Kino-Besuch auf einen der weniger frequentierten Wochentage legen.

Platzreservierungen sind in der Regel nicht nötig, wenn Sie eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Kino sind. Möchten Sie dennoch eine Reservierung vornehmen, können Sie uns gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen. Nennen Sie dabei bitte deutlich Ihren Namen, den Filmtitel, das gewünschte Datum und die Anzahl der Personen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nicht zurückrufen, um den Termin zu bestätigen und dass die Reservierungen nur bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn berücksichtigt werden können.

Beachten sollten Sie auch, dass Nachrichten, die später als drei Tage vor dem gewünschten Termin eingehen, eventuell nicht mehr abgehört werden, da unser Büro am Wochenende nicht besetzt ist.





FILMVORFÜHRUNGEN

IMMER MITTWOCHS

- Vera F. Birkenbihl: Gehirngerechte Einführung in das Thema "Komplexität" _____ 04
Glück ist die Freiheit von Vorstellungen – Gregor Gysi und Thich Nhat Hanh _____ 05

DONNERSTAGS BIS FREITAGS

- Problema – 100 Fragen an das 21. Jahrhundert _____ 06
Deepak Chopra: Der Pfad der Erleuchtung _____ 07

KLEINES OSTER-FESTIVAL

- Zur Einstimmung: Aus dem Evangelium nach Lukas _____ 08
Der Exodus – Wahrheit oder Mythos? _____ 10
Mutter Teresa – Heilige der Dunkelheit _____ 11
Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen _____ 12
Buddha im Reich Gottes – Dorothee Sölle und Thich Nhat Hanh _____ 13
Eugen Drewermann: Leben, das den Tod verlässt _____ 14
Ayya Khema: Das Größte ist die Liebe _____ 14

FREITAGS 15 h: ANDERS LEBEN UND WIRTSCHAFTEN

- Ein neues Wir – Ökodörfer und ökologische Gemeinschaften in Europa _____ 15

SAMSTAGS 15 h: TANZ IM FILM

- Tanzträume – Jugendliche tanzen "Kontaktthof" von Pina Bausch _____ 16

GASTVERANSTALTUNGEN

- Ein Kurs in Wundern** / Film + Gespräch von und mit der 'Endeavor Academy e.V.' _____ 17
Wie ich meine Zwangsstörung heilte / Buchlesung mit David Lusch _____ 18
Spiritual Gospel-Singing / Offener Singkreis mit Rosy Rosenfeld _____ 19
2012 – Bewusst leben & Wirtschaften in Gemeinschaft / Vortragsreihe _____ 20
Singen macht glücklich / Workshop mit Susanne Bosch _____ 21
Transmissionsmeditation / Gruppenmeditation von und mit 'Share International' _____ 22
Ein Kurs in Wundern / Film + Gespräch von und mit der 'Endeavor Academy e.V.' _____ 23
Was Männer brauchen, was Frauen brauchen / Vortrag von Fried-Günter Hansen _____ 24

Fotos, an denen wir selbst die Rechte besitzen, werden nicht extra nachgewiesen.
Ansonsten sind Fotos ohne Nachweis dem Pressematerial der Verleiher entnommen
oder sie wurden uns von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Bei Fotos oder
Graphiken aus dem Internet ist nicht immer klar, wer der Urheber tatsächlich ist.
Bitte melden Sie sich, sofern Ihnen Urheberrechte an einem Bild zustehen, bei der

WERKSTATT SILBERBLAU: 030. 69 50 79 87

IMMER MITTWOCHS

NEU
im Programm

MI 06.04. + MI 20.04. / 18.00 UHR
MI 13.04. + MI 27.04. / 20.30 UHR

VERA F. BIRKENBIHL: GEHIRNGERECHTE EINFÜHRUNG IN DAS THEMA 'KOMPLEXITÄT'

Mitschnitt eines Vortrags an der T.U. München.
Deutschland 2003. 115 min. DVD bei www.birkenbihl.com

Wer sehnt sich in diesen bewegten und bewegenden
Tagen nicht nach Ordnung, Balance, Sicherheit?

Seit Tausenden von Jahren lebten die Menschen in einer undurchschaubaren Welt, bis die moderne Naturwissenschaft unsere Sichtweise völlig veränderte: sie demonstrierte uns eine scheinbar sichere Welt, die wie ein Uhrwerk funktioniert und deren Gesetzmäßigkeiten wir bald entschlüsselt haben werden. Anfang der 60er Jahre kam die Chaos-Theorie auf, um 15 Jahre später von der Komplexitäts-Theorie erneut überholt zu werden. Um deren Grundlagen zumindest ansatzweise zu verstehen, hilft dieser Vortragsklassiker aus der Reihe "Von null Ahnung zu etwas...?" der Lehr- und Lerntainerin Vera F. Birkenbihl an der T.U. München.



Foto: ebewa / pixelio.de



Vera F. Birkenbihl, geboren 1946 in München, ist Management-trainerin und Sachbuchautorin. Ihr bekanntester Titel "Stroh im Kopf?" ist mit etwa 700.000 verkauften Exemplaren einer ihrer Dauerbrenner. Birkenbihl studierte Psychologie und Journalismus in den USA und entwickelt seit 1969 Lerntechniken auf Basis der Hirnforschung. Mitte der 80er Jahre erlangte sie einen größeren Bekanntheitsgrad durch eine selbstentwickelte Methode des "gehirn-gerechten Lernens".

Zu Gast im Kino am **20. April 2011**:
SABINA ROLLE, Potsdam, von der
"BIRKENBIHL INTERNET AKADEMIE"

IMMER MITTWOCHS

ZULETZT gezeigt
im Rahmen des "4. Festivals
des spirituellen Films Berlin"
im November 2010

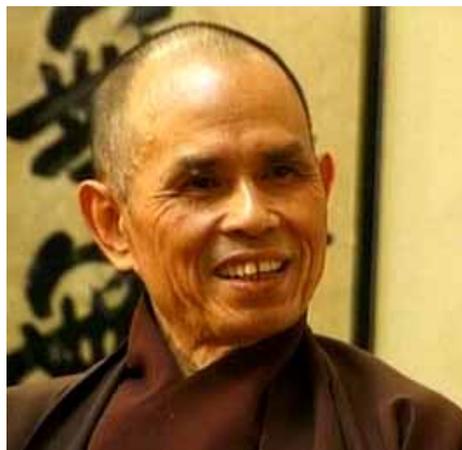
MI 06.04. + MI 20.04. / 20.30 UHR

MI 13.04. + MI 27.04. / 18.00 UHR

GLÜCK IST DIE FREIHEIT VON VORSTELLUNGEN

GREGOR GYSI UND THICH NHAT HANH IM GESPRÄCH

Live-Mitschnitt vom 27. Juni 2000. Kwan Um Zen-Zentrum,
Berlin-Wedding. Deutschland 2001. 99 min. DVD im Kino erhältlich.



In ihrem konsequenten NEIN zum Krieg bleibt sich DIE LINKE auch im aktuellen Fall – der vom UN-Sicherheitsrat beschlossenen Flugverbotszone über Libyen – treu. Die seltene Wertschätzung jedoch, die Außenminister Guido Westerwelle am 18. März 2011 nach der Regierungserklärung zur Enthaltung Deutschlands durch DIE LINKE erfahren hat, könnte eine Frucht des Gespräches sein, das ihr Vordenker Gregor Gysi vor gut zehn Jahren mit Thich Nhat Hanh geführt hat: einem sozial engagierten Buddhisten, der Ende der 1960er Jahre seine Heimat Vietnam verlassen musste, seitdem in Frankreich im Exil lebt und 1967 von Martin Luther King für den Friedens-Nobelpreis vorgeschlagen wurde.

In dem überraschend innigen Gespräch zwischen dem immer noch populärsten linken Politiker Deutschlands und dem unerschrockenen Zen-Meister wird deutlich, dass Gysi weiß, dass wir um eine "soziale Angleichung" nicht herumkommen, dass wir unseren Reichtum teilen, dass wir mit *weniger* auskommen müssen. Doch weder die kapitalistische noch die marxistische Ideologie könne dies den Menschen schmackhaft machen. Dass wir bescheidener werden müssen, der Natur nur so viel entnehmen dürfen, wie wir ihr zurückgeben: Dass weniger mehr ist, ein Mehr an Freiheit, könnten offenbar nur Religionen glaubhaft vermitteln. – Thich Nhat Hanh freilich macht deutlich, dass religiöse Unterfütterung, gar eine spirituelle Erneuerung von Politik erst dann gelingen wird, wenn Politiker nicht mehr nur Ideen verkünden, sondern auch sich selbst, ihr Verhalten, ihren hektischen Lebensstil ändern. Sie müssen selbst die Ideale verkörpern, in deren Namen sie agieren. Dies gelte auch für den politischen Diskurs. Thich Nhat Hanh fordert dazu auf, auch in parlamentarischen Debatten dem politischen Gegner erst einmal unvoreingenommen zuzuhören und sich dann in "achtsamem Reden" zu üben.

DONNERSTAGS BIS SONNTAGS

NEU
im Programm



DO 07.04. – SO 10.04. / 18.00 UHR

PROBLEMA – 100 FRAGEN AN DAS 21. JAHRHUNDERT

Dokumentarfilm von Ralf Schmerberg. Deutschland 2010.
95 min. Vielsprachig mit deutschen Untertiteln.
Im Internet erhältlich unter www.problema-thefilm.org

"Sind wir reich, weil andere Länder arm sind? Scheitert der Mensch, weil er Egoist ist? Gibt es etwas Besseres als Demokratie? Warum glauben wir immer noch mehr an die Nation als an die Menschheit? Wer sind wir im 21. Jahrhundert?"

Auf dem Berliner Bebelplatz versammelten sich im September 2006 über 100 Frauen und Männer – Wissenschaftler, Unternehmer, Philosophen, Schriftsteller, Künstler, Öko- und Friedensaktivisten – am wohl größten Runden Tisch der Welt: "The Table of Free Voices". In neun Stunden gaben sie Antworten auf 100 brennende Zukunftsfragen. Verlesen wurden die Fragen von der nigerianischen Menschenrechtsaktivistin Hafsat Absiola und dem US-amerikanischen Schauspieler Willem Dafoe, die Antworten in den diversen Sprachen wurden von vielen kleinen Digitalkameras aufgenommen. Aus diesem 'Multilog' und 900 Stunden Videomaterial mit 11.200 Antworten hat der Initiator des Projekts Ralf Schmerberg ein philosophisches Filmdokument gemacht, ein filmisches Mantra aus Stimmen, Reflektionen, Einblicken und Wahrnehmungen von 100 Individuen. – Mit Willem Dafoe, Bianca Jagger, Wim Wenders, Jonathan Meese, Galsan Tschinag, Swami Pragyapad, Bibi Russel, Avi Primor u.v.a.



Fotos (2): Reiner Pfisterer, IMAGE by dropping knowledge

DONNERSTAGS BIS SONNTAGS

NEU
im Programm

DO 07.04. – SO 10.04. / 20.30 UHR
DO 14.04. – SO 17.04. / 18.00 UHR

DEEPAK CHOPRA: DAS GEHEIMNIS DER ERLEUCHTUNG

Mitschnitt eines Vortrags. USA 2008. 57 min. [mit Pause!]
Deutsche Fassung. DVD bei www.ascot-life.de

Rezension von Claudia Wiese
im YOGAJOURNAL.de vom 13.10.2010



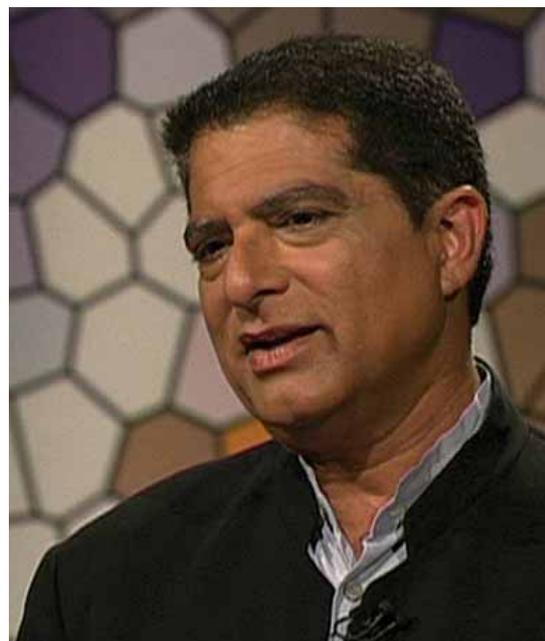
MYSTERIUM?

Das "Geheimnis der Erleuchtung" kann einen das ganze Leben kosten. Oder nur 8,99 Euro. Wenn ich die investiere, verspricht mir Deepak Chopra auf seiner DVD, die diesen Titel trägt, das "Mysterium des Universums" zu erklären. Und warum es nicht etwa nur EIN Geheimnis gibt, sondern gleich ganze 14!

Deepak Chopra ist ein amerikanischer Arzt, er stammt aus Indien und ist ein Schüler von Maharishi Mahesh Yogi (Transzendente Meditation). Er hat zahlreiche Bücher zu Spiritualität, Gesundheit und Lebenshilfe geschrieben, die weltweit millionenfach über den Ladentisch gehen.

Nun halte ich seine DVD in den Händen. Ich bin erstaunt: Eine Stunde lang sehe und höre ich einfach nur Chopra reden, keine Animation, keine Musik – was für ein Kontrast zur grell-rosa-funkelnden Gestaltung der DVD-Hülle. Die Aufnahme zeigt Chopra bei einem Vortrag in den USA. Was er sagt, ist interessant: Er spricht über das Bewusstsein, über das Gefühl der Verbundenheit mit allem, über Kontemplation und Erkenntnis. Ohne auffordernden Psycho-Quatsch und ohne pseudo-wissenschaftliche Überhebung.

Er erklärt hinduistisch-philosophisches Grundwissen, und wer vorgebildete Ohren hat, hört: Er spricht über Yoga. Allerdings benötigt er dazu kein Wort Sanskrit und lässt sehr geschickt immer wieder Zitate und Geschichten aus der Bibel einfließen. Ein amerikanischer Hindu erklärt östliche Philosophie anhand christlicher Beispiele – **genial!** "Glaube", sagt Chopra, "ist getarnte Ungewissheit. Vertrauen dagegen bedeutet: Sich mit dem Unbekannten wohl fühlen, Paradoxes aushalten, sich selbst vertrauen und dem "höheren Selbst".



KLEINES OSTER-FESTIVAL

Zur Einstimmung:

AUS DEM EVANGELIUM NACH LUKAS

Der Tod Jesu

- 44 Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde.
- 45 Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei,
- 46 und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.
- 47 Als der Hauptmann sah, was geschehen war, pries er Gott und sagte: Das war wirklich ein gerechter Mensch.
- 48 Und alle, die zu diesem Schauspiel herbeigeströmt waren und sahen, was sich ereignet hatte, schlugen sich an die Brust und gingen betroffen weg.
- 49 Alle seine Bekannten aber standen in einiger Entfernung (vom Kreuz), auch die Frauen, die ihm seit der Zeit in Galiläa nachgefolgt waren und die alles mit ansahen.

[...]

Die Botschaft der Engel im leeren Grab

- 1 Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab.
- 2 Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war;
- 3 sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.
- 4 Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen.
- 5 Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
- 6 Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war:
- 7 Der Menschensohn muss den Sündern ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.
- 8 Da erinnerten sie sich an seine Worte.
- 9 Und sie kehrten vom Grab in die Stadt zurück und berichteten alles den Elf und den anderen Jüngern.
- 10 Es waren Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus; auch die übrigen Frauen, die bei ihnen waren, erzählten es den Aposteln.
- 11 Doch die Apostel hielten das alles für GESCHWÄTZ und glaubten ihnen nicht.
- 12 Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden dort liegen. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

KLEINES OSTERFESTIVAL

Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus

- 13 Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.
- 14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.
- 15 Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.
- 16 Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten.
- 17 Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen,
- 18 und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?
- 19 Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk.
- 20 Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.
- 21 Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.
- 22 Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab,
- 23 fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.
- 24 Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.
- 25 Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.
- 26 Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?
- 27 Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.
- 28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen,
- 29 aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.
- 30 Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen.
- 31 Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr.
- 32 Und sie sagten zueinander: **Brannte uns nicht das Herz in der Brust,** als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?
- 33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt.
- 34 Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.
- 35 **Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.**

KLEINES OSTERFESTIVAL

DO 14.04. – SO 17.04. / 20.30 UHR

DO 21.04. – MO 25.04. / 18.00 UHR



DER EXODUS – MYTHOS ODER WAHRHEIT?

Dokumentarfilm von Simcha Jacobovici. Kanada 2006. 95 min.
DVD regulär im Handel [z.B. über www.forestle.org]



Der Exodus – die Geschichte aus dem 2. Buch Mose des Alten Testaments, die die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei und ihren Auszug aus Ägypten schildert – ist eine der bekanntesten und markantesten Stellen in der Bibel und gehört zu den als Mythen bewahrten Menschheitserinnerungen.



Um dieses legendäre Ereignis ranken sich zahlreiche Erklärungsmodelle. Der Filmemacher Simcha Jacobovici zum Beispiel stellt die These auf, dass der Exodus zeitlich mit dem Ausbruch des Vulkans von Santorini und einem nachfolgenden Tsunami zusammenfiel. Erst diese Naturkatastrophe könne die zehn "Plagen" erklären, mit denen "Gott die Ägypter strafte", erst in ihrer Folge hätte "das Meer sich teilen", hätten die Israeliten fliehen können.



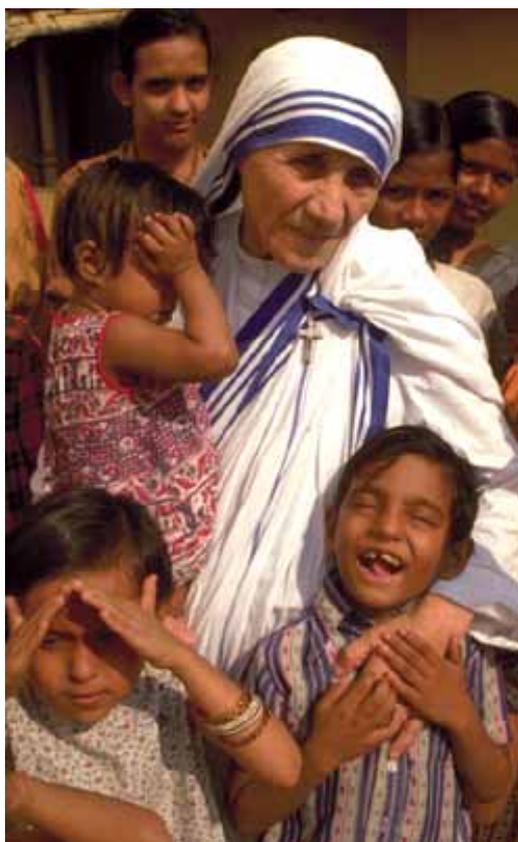
Echte Archäologen und Altertumsforscher wird es vor dem Film – einer Produktion des "Discovery Channels", der sich ja gerne auf die Suche nach den großen Mythen macht und die ungelösten Rätsel der Menschheit für uns aufdeckt – vermutlich grausen, aber uns hat die Annahme und ihre Herleitung äußerst fasziniert. Kein Wunder: Ist es doch niemand Geringeres als der Meister des *spezial effects*, James Cameron (Titanic, Avatar), der Simcha Jacobovici eine Spielwiese bietet, auf der dieser seine Hypothese detailreich und aufwendig darlegen darf.



Die spannende Kombination von archäologischen Funden und digitalen Animationen begeistert – zumal der Filmemacher nicht nur glaubt, die genaue Stelle auf der Sinai-Halbinsel gefunden zu haben, an der Mose die zehn Gebote offenbart wurden, sondern sich überdies – fast wie India Jones – auf die Suche nach der verschollenen Bundeslade macht, in der die steinernen Gesetzestafeln aufbewahrt wurden. – Die ideale Einstimmung auf unser KLEINES OSTER-FESTIVAL!



KLEINES OSTERFESTIVAL



Fotos (2): Karl-Heinz Melters / missio

GRÜNDONNERSTAG
DO 21.04. / 20.30 UHR

MUTTER TERESA – HEILIGE DER DUNKELHEIT

Dokumentarfilm von Maria Magdalena Koller.
P: ORF, ZDF und ARTE. Österreich 2010. 51 min.
DVD regulär im Handel [z.B. über www.forestyle.org]

Mutter Teresa [1910–1997], die für ihr Leben mit Bettlern und Hungernden, Lepra-Kranken und Sterbenden in den Slums von Kalkutta weltweit Anerkennung erfahren hat und als "Engel der Armen" in der ganzen Welt zum Inbegriff der selbstlosen Nächstenliebe wurde, fühlte sich im Innern einsam und verlassen: "Der Platz Gottes in meiner Seele ist leer – in mir ist kein Gott. Der Schmerz des Verlangens groß", schrieb sie in ihr Notizbuch. Und: "Wofür arbeite ich? Wenn es keinen Gott gibt, kann es auch keine Seele geben. Wenn es keine Seele gibt, dann, Jesus, bist du auch nicht wahr!"

Die Filmemacherin Maria Magdalena Koller spürt in ihrem Porträt einer Frau nach, die für viele eine Lichtgestalt war, selbst aber in großer Dunkelheit lebte.



anschließend Gespräch

KLEINES OSTERFESTIVAL



KARFREITAG

FR 22.04. / 20.30 UHR

**IM HAUS MEINES VATERS
SIND VIELE WOHNUNGEN**

Dokumentarfilm von Hajo Schomerus. Deutschland 2009. 93 min. DVD regulär im Handel [z.B. über www.forestle.org]

Gelitten wird auch am heiligsten Ort der Christenheit, der Grabeskirche in Jerusalem. Sechs Konfessionen: griechisch-orthodoxe Christen, römisch-lateinische Franziskaner, syrische Christen, armenische Christen, äthiopische Abessinier und ägyptische Kopten streiten seit Jahrhunderten trickreich und erbittert um ihren Anteil an der Kirche, die anno 325 über dem Grab Jesu errichtet wurde. Eine muslimische Familie verwahrt den Schlüssel und schließt die Haupttür morgens auf und abends wieder zu.

Wir zeigen diese schaurig-schöne, intensive und ob ihrer Absurdität lange nachwirkende "Religious Horror Picture Show" am dunkelsten Tag der Christenheit: Karfreitag.



KLEINES OSTERFESTIVAL

KARSAMSTAG

SA 23.04. / 20.30 UHR

BUDDHA IM REICH GOTTES

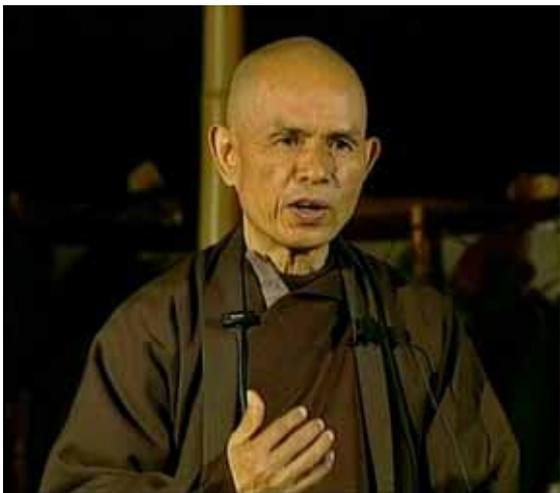
THICH NHAT HANH und DOROTHEE SÖLLE

Live-Mitschnitt vom 28. Juni 2000. Deutschland 2001.
97 min. DVD im Kino erhältlich.



Gethsemane-Kirche, Berlin-Prenzlauer Berg, Juni 2000: Der letzte große öffentliche Auftritt der protestantischen Theologin und bekennenden Mystikerin Dorothee Sölle, zugleich ihre erste Begegnung mit Thich Nhat Hanh, dem von ihr lebenslang verehrten und häufig zitierten Zen-Meister, Dichter und Friedensaktivisten aus Vietnam: ein spirituelles Gipfeltreffen.

Es geht um Dorothee Sölles Lieblingsgeschichte aus dem Neuen Testament, die erst von ihr selbst, dann von Thich Nhat Hanh gedeutet wird:



Nach dem Tod Jesu verlassen zwei seiner Jünger die Stadt Jerusalem und machen sich auf den Weg nach Emmaus, einem kleinen Dorf. Unterwegs begegnet ihnen ein Fremder, in dem sie später – als er im Gasthaus das Brot für sie bricht – Jesus erkennen. Doch kaum, dass sie ihn erkannt haben, verschwindet er wieder ...



KünstlerIn leider unbekannt

KLEINES OSTERFESTIVAL

OSTERSONNTAG

SO 24.04. / 20.30 UHR

ZUSÄTZLICH: DO 28.04. – SO 01.05. / 18.00 UHR

Foto: www.spuren.ch



EUGEN DREWERMANN: LEBEN, DAS DEN TOD VERLÄSST

Mitschnitt eines Vortrags. Deutschland 2006. 130 min.
DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

"Unablässig sitzt der Tod neben uns. Er hat die Macht, an einer Stelle, wo es uns keineswegs beendet dünkt, all unserem Dasein mitsamt seinen Planungen jäh Einhalt zu gebieten. Absurd oft, sinnzerstörend, skandalös. Mit einem Wort: Es ist die Angst vor dem Tod, die uns

Menschen zu Menschen macht. Wir suchen und ringen nach Antworten. Doch der Tod wäre für uns nicht das Hauptproblem, wenn wir ihn nicht empfinden würden wie eine Zerstörung von allem Sinn und aller Bedeutung, die unser Leben gehabt hat. Alles Mögliche im Leben können wir projektieren, das Ende des Lebens niemals ... Und damit befinden wir uns jenseits von Eden, in einer buchstäblich außerhalb des Paradieses angesiedelten, gnadenlosen Welt. Exulanten unserer Existenz, Verstoßene, Verjagte, Illegale, Illegitime, die darum ringen müssen zu beweisen, warum es sie überhaupt geben soll."

Eugen Drewermann, geboren 1940 in Nordrhein-Westfalen, ist ehemaliger katholischer Theologe, suspendierter Priester, Psychoanalytiker, Schriftsteller und der wohl bekannteste Kirchenkritiker Deutschlands. Die Radikalität und Intensität, mit der Derwermann dran zweifelt, dass der Mensch "erlöst" werden muss, mit der er den Wahnsinn der fortwährenden Geschichte von Kain und Abel anprangert und trotzdem seelenvolle Bilder des Trostes, der Hoffnung und der Auferstehung malt, macht diesen glasklaren Analytiker und begnadeten Rhetoriker aktueller denn je.

OSTERMONTAG

MO 25.04. / 20.30 UHR

ZUSÄTZLICH: DO 28.04. – SO 01.05. / 20.30 UHR

AYYA KHEMA: DAS GRÖßTE IST DIE LIEBE

Live-Mitschnitt von Auditorium Netzwerk.
D 1995. 126 min. DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Ayya Khema, die 1923 in Berlin geborene und 1997 im Allgäu verstorbene Nonne in der Theravada-Tradition, war eine der großen Integrationsfiguren des Buddhismus im Westen. Wenn sie die bedingungslos sich verströmende Liebe beschreibt, durch die wir "heil" und damit "heilig" werden können, zitiert sie vor allem christliche MystikerInnen wie Theresa von Avila und Meister Eckhart. – Immer wieder erhebend und beglückend!

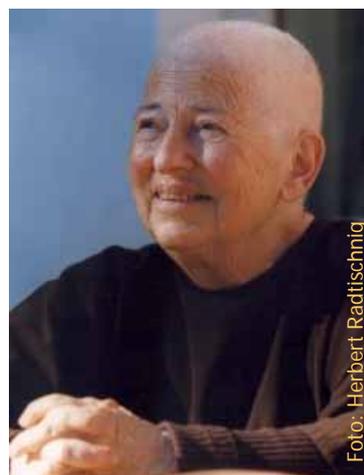


Foto: Herbert Radtischnig

ANDERS LEBEN UND WIRTSCHAFTEN

IMMER FREITAGS / 15.00 UHR

In unserer Reihe **ANDERS LEBEN UND WIRTSCHAFTEN** stellen wir Ideen für eine neue, solidarische Ökonomie und ökologisch sinnvolle Projekte vor, suchen nach Beispielen für nachhaltige Produktions- und Eigentumsformen sowie hoffnungsvolle Modelle für lebbare Alternativen. Egal, ob konkret oder visionär, individuell oder kollektiv, bereits erfolgreich oder erst angedacht: Die Welt ist voller Möglichkeiten, die zu betrachten, bedenken und nachzumachen es sich lohnt.

EIN NEUES WIR – ÖKODÖRFER UND ÖKOLOGISCHE GEMEINSCHAFTEN IN EUROPA

Dokumentation von Stefan Wolf. Österreich 2010.
90 min. DVD bei www.neueswir.info

Fast ein Jahr lang ist der österreichische Dokumentarfilmer Stefan Wolf quer durch Europa gereist, um Modelle nachhaltiger Lebensweise kennen zu lernen. Die Menschen, Projekte und Gemeinschaften, die er besucht, beziehen ihre Inspiration in unterschiedlichem Maße aus ökologischen, sozialen und spirituellen Sichtweisen. Insgesamt werden zehn Ökodörfer und Lebensgemeinschaften in acht europäischen Ländern vorgestellt: Neben großen, bereits etablierten Projekten wie dem Ökodorf Sieben Linden in Deutschland, Damanhur in Italien oder Tamera in Portugal, auch kleinere Lebensgemeinschaften wie Schloss Tonndorf in Deutschland, Schloss Glarisegg in der Schweiz oder La Borie Noble in Frankreich. Das Valle de Sensaciones in Spanien oder die Finca Tierra auf den Kanarischen Inseln sind Beispiele dafür, dass schon zwei oder drei kreative Menschen reichen, um einen Ort zu schaffen, der es möglich macht, mit den Vorzügen eines naturnahen Lebensstils zu experimentieren.

Unterstützt von seinem Team, hat Stefan Wolf zahlreiche Interviews geführt und viele Fragen gestellt: Wie sind diese Gemeinschaften organisiert? Wie treffen sie ihre Entscheidungen? Wie finanzieren sie sich? Wie ist die Ernährungsweise? Wie autark sind sie? Welche Spiritualität leben sie? Wie ist der Umgang mit Kindern, gibt es Schulen?

Die Antworten zeugen von einem hohen Maß an Inspiration und intelligenten Lösungen für die Zukunft der Menschheit und des Planeten. Sie verhehlen aber auch nicht, dass gelebte Gemeinschaft dem Individuum zwar großes Wachstumspotential bietet, jedoch auch ungeahnte Herausforderungen in sich birgt. Dennoch ein Film, der Hoffnung und Mut macht – für eine neue Welt und ein neues Wir.



IMMER SAMSTAGS / 15.00 UHR

"Es ist keine Kunst und kein Können, sondern Leben."
Pina Bausch

PINA BAUSCH: TANZTRÄUME JUGENDLICHE TANZEN "KONTAKTHOF"

Dokumentarfilm von Anne Linsel und Rainer Hoffmann. Deutschland 2009.
89 min. DVD bei www.realfictionfilme.de



"Nicht wie die Menschen sich bewegen, sondern was sie bewegt, interessiert mich", sagte Pina Bausch, eine der bedeutendsten Choreographinnen der Gegenwart. 1973 gründete das einstige Wunderkind der Essener Folkwang-Schule in Wuppertal das "Tanztheater Pina Bausch" und schockierte das Publikum mit ihren revolutionären Inszenierungen. Bereits nach weniger als einem Jahrzehnt hatte sie alles niedergelassen, was bis dahin für die Tanzkunst galt. Pina Bausch definierte das Genre völlig neu: Tanzen als Plädoyer für die Freiheit des Körpers und des Geistes. Die Dokumentation TANZTRÄUME zeigt die letzten Filmaufnahmen mit der weltberühmten Tänzerin, die am 30. Juni 2009 unerwartet starb.

Im November 2008 war Premiere am Wuppertaler Schauspielhaus: Jugendliche tanzen KONTAKTHOF, ein Stück von Pina Bausch. Fast ein Jahr lang haben die vierzig Schülerinnen und Schüler verschiedener Wuppertaler Schulen, die sich bis dahin nicht kannten und vorher auch keine Tanzerfahrungen hatten, auf dieses Ziel hingearbeitet. Wöchentlich haben sie sich getroffen, um unter der Leitung von Pina Bausch und ihren ehemaligen Tänzerinnen Jo Ann Endicott und Bénédicte Billiet das Stück einzustudieren. Die Dokumentation von Anne Linsel und Rainer Hoffmann zeigt jedoch mehr als einen schlichten Einblick in die Probenarbeit: er verfolgt die Entwicklung der jungen Tänzer und Tänzerinnen von körperlicher Ungeschicktheit und Unsicherheit bis hin zur choreographischen Perfektion.

"TANZTRÄUME [liefert] auch einen Gegenentwurf zu der These, dass die Verständigung zwischen den Kulturen in diesem Land eine kaum zu lösende Herausforderung darstellt. Hier gelingt das ohne größeres Zutun – über den gemeinsamen Zugang zur Musik und zum Tanz."

[Dimitrios Athanassiou /
moviemaze.de]



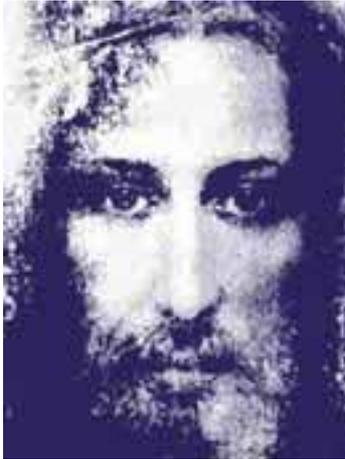
GAST-VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 5. APRIL 2011 / 18.00 UHR

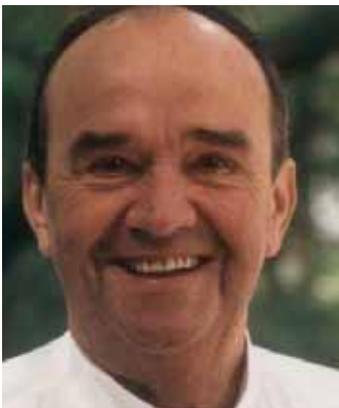
EIN KURS IN WUNDERN

HEUREKA / AUS: EIN KURS IN WUNDERN ENTFESSELT, TEIL 1

Video. 60 min. Originalfassung englisch mit deutschen Untertiteln. Demonstration des *Master Teacher* von "Ein Kurs in Wundern" mit begleitenden Worten von persönlich anwesenden Lehrern der *Endeavor Academy*



"EIN KURS IN WUNDERN* ist ein Kurs der individuellen Entdeckung einer neuen Selbst-Verwirklichung. Sein Zweck ist es, Erleuchtung durch die Transformation des Geistes zu bewirken. Der Kurs liegt jenseits dogmatischer Debatten etablierter Religionen und konzeptueller Kontroversen, ist aber im Kern jeder wissenschaftlichen Entdeckung und im Herzen jeder Theologie enthalten. Er vermittelt eine Reinheit spiritueller Erfahrung, die im Wesen aller Religionen liegt: Religiosität, die reine Wissenschaft selbst ist, Eins-Sein, ohne die Notwendigkeit, Gegensätze zu rechtfertigen oder den Konflikt von dem zu übersehen, was ewig wahr ist und was niemals wahr sein kann.



Die Video- bzw. Film-Begegnungen als Ausdruck einer Alternative sind gedacht für Menschen, die auf der Suche nach ihrem wirklichen Selbst und interessiert an Geistes-Frieden sind. Durch die erleuchtete Energie seines auf-erstandenen Geistes weckt der Master Teacher von "Ein Kurs in Wundern" die Erinnerung singulären Bewusstseins des Zuschauers. Es ist eine unmittelbare Erfahrung von Heilung. Als ganzheitlicher Ausdruck der universellen Kommunikation und als transformierender Faktor des Geistes wird deine eigene persönliche Erfahrung des Lichtes beschleunigt.

In dieser Erfahrung liegt die Intimität der wahren Kommunikation, die heilende Essenz der Liebe und ihre Ausdehnung, die umwandelnde Natur sich vereinigender Gedanken und die Anerkennung des Eins-Seins der Schöpfung. Es ist diese Erfahrung, nach der sich die Menschheit sehnt. Sie ragt über alle religiösen und wissenschaftlichen Grenzen hinaus und wird doch aus einer Aktion der Stille abgeleitet, wie sie durch das erleuchtete Bewusstsein schon immer demonstriert wurde. Die Zeit ist gekommen und der Platz ist für dich arrangiert, diese essentielle Erfahrung deines Selbst und mit dir selbst aktiv in deinem persönlichen Engagement wieder zu erkennen." [Text der Veranstalter]

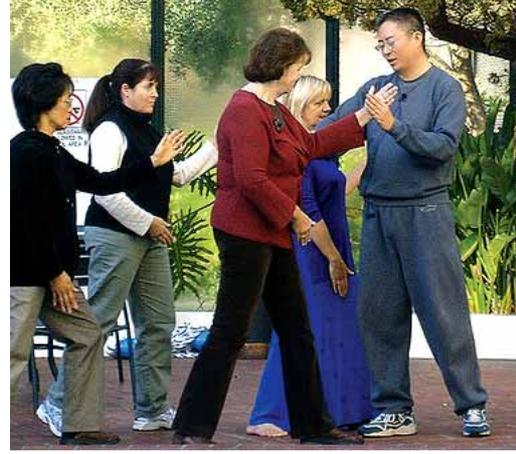
* Die deutsche Übersetzung des Originaltextes [A Course In Miracles] ist im Greuthof Verlag erschienen.

Eine Veranstaltung von und mit der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**

Eintritt frei – Spende erbeten.

Infos unter 033 839 / 60 901 oder

www.endeavoracademy.de



DIENSTAG, 5. APRIL 2011 / 20.00 UHR

WIE ICH MEINE ZWANGSSTÖRUNG HEILTE

DAVID LUSCH,

der weltweite Repräsentant von Dr. und Meister Zhi Gang Sha,

LIEST AUS SEINEM ERSTEN BUCH (mit deutscher Übersetzung)

"David Lusch aus San Francisco, der heutige weltweite Repräsentant von Dr. und Meister Zhi Gang Sha, erkrankte im Alter von zehn Jahren an Zwangsstörungen, die ihn fortan dem normalen Leben entrissen. Lange Jahre lebte David Lusch unter dem Einfluss von Medikamenten mit extrem einschränkenden Nebenwirkungen. Sein Lebensweg führte ihn zu Meister Dr. Zhi Gang Sha, den international angesehenen spirituellen Heiler und Arzt der traditionellen chinesischen sowie der westlichen Medizin. Erfahren Sie persönlich von David Lusch, wie er sich mit den von Meister Sha vermittelten Selbstheilungsmethoden innerhalb eines Jahres von Zwangsstörungen vollständig heilte und für sein Leben neuen Mut gewann.

DAVID LUSCH hilft Ihnen, Ihre Seelenheilungskräfte anzusprechen, einfache Selbstheilungsmethoden zu erlernen und damit jeden Bereich Ihres Lebens zu verbessern. Dabei spricht er nicht nur oberflächlich über die Existenz unserer Seele, sondern zeigt konkrete Schritte, wie Sie Ihre allerstärkste Kraft für sich selbst nutzen können." [Text der Veranstalter]



Eine Veranstaltung von
SOULPOWER BERLIN
Eintritt frei – Spende erbeten
Infos unter 0163 / 25 15 787
oder www.soulpowerberlin.com

SONNTAG, 10. APRIL 2011 / 14.30 – 16.30 UHR

"SINGIN' IN MY SOUL"

AFROAMERIKANISCHE SPIRITUALS & GOSPELS

OFFENER SINGKREIS MIT **ROSY ROSENFELD**

Singen hat eine intensive Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Für die einen spannend und erholsam, kann es für andere eine tiefe spirituelle Erfahrung sein. Deshalb findet an einem Sonntag im Monat in unserem Kino ein Singkreis statt: offen für alle, die gern gemeinsam mit anderen afroamerikanische Spirituals singen möchten.

Rosy Rosenfeld schafft einen Raum, in dem frei aus der Seele gesungen wird und in dem entspannt und spontan Harmonie und Kreativität entstehen können. Meist *a cappella* gesungen und durch Summen, Klatschen und rhythmische Bewegung begleitet, sind die Lieder einfach durch Hören und Nachsingen zu erlernen, wobei einzelne Passagen über längere Zeit wiederholt werden.

Die heilige Musik der Afroamerikaner, die zur Zeit der Sklaverei in den USA entstand und über Jahrhunderte mündlich weitergegeben wurde, beeindruckt durch ihre harmonische Schönheit und emotionale Intensität. Von klagend bis jublierend, erzählen die Songs von Verzweiflung und Hoffnung, von tiefer Dankbarkeit und tiefem Glauben. Ihre musikalischen Wurzeln liegen in afrikanischen Rundgesängen und in frühen christlichen Hymnen. Da die Texte vom "Heiligen Geist" (engl. "Holy Spirit") inspiriert sind, werden sie "Spirituals" genannt.

ROSY ROSENFELD

Die Berliner Sängerin war während ihres langjährigen USA-Aufenthalts sechs Jahre lang Mitglied im "Arcata Interfaith Gospel Choir", einem interkulturellen Gospelchor, der mehrfach für den Gospel Academy Award als bester Gemeindechor Kaliforniens nominiert wurde. Seit ihrer Rückkehr aus den USA vermittelt sie in Chor-Gesangs-Workshops ihre Erfahrungen an alle, die die mitreißende Kraft und Schönheit afroamerikanischer Spirituals und Gospels singend erleben möchten.



Anfänger sind willkommen.
Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.



Eine Veranstaltung von und mit
ROSY ROSENFELD

Kostenbeitrag: 7,50 Euro / 4,50 Euro ermäßigt
Infos unter 030 / 397 444 93 oder

www.gospel-singen.de

DIENSTAG, 12. APRIL 2011 / 18.00 UHR

VORTRAGSREIHE

**2012 – BEWUSST LEBEN &
WIRTSCHAFTEN IN GEMEINSCHAFT**

**2 KURZREFERATE MIT ANSCHLIEßENDER DISKUSSION
UND GELEGENHEIT ZUM AUSTAUSCH**

"Gemeinsam sind wir stark" – Unter diesem Motto hat sich in Berlin im Herbst 2010 die Gesundheits-Genossenschaft "ArtVitalis e.G." gegründet. Sie macht sich für die Neugründung von Ökodörfern als Genossenschaften stark und hat es sich zur Aufgabe gemacht, solche Lebensdorfprojekte zu realisieren. Sie möchte ein Sammelbecken für neu entstehende Siedlergemeinschaften sein und unterstützt den Erwerb und die Bewirtschaftung von Immobilien, um Orte des ganzheitlichen Lebens und Lernens zu schaffen.

Daneben bietet die "ArtVitalis e.G." Vorträge, Seminare und Präsentationen rund um "Gesundes Wohnen & Raumgestaltung, Gemeinschaft & spirituelles Wachstum" an.

In Kurzreferaten à 25 Minuten werden an jedem dieser Abende zwei verschiedene Themen vorgestellt; nach jedem Vortrag ist Zeit für eine Diskussion mit dem oder der jeweiligen Referent/in. In der Pause und im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, untereinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Pläne zu schmieden.



**NEUESTE ERKENNTNISSE
DER QUANTENPHYSIK ZUM
THEMA ENERGIE UND WASSER**

Kurzreferat von Peter Quarck, Hamburg,
anschließend Diskussion



**ARTLANTICA-
KÜNSTLERDORF/MADEIRA
EIN PLANUNGSPROJEKT
FÜR EINE NACHHALTIGE
LEBENS- UND SIEDLUNGSWEISE**

Kurzreferat von Jürgen Schmidt, Berlin,
anschließend Diskussion

Eine Veranstaltung vom **LEBENSGRUND e.V.**
Kostenbeitrag: 9 Euro / 4,50 Euro ermäßigt
Weitere Informationen unter 030 / 60 40 16 00
oder www.artlanticagenossenschaft.blogspot.com

DIENSTAG, 12. APRIL 2011 / 20.00 UHR

**SINGEN MACHT GLÜCKLICH
HEILSAME UND KRAFTSPENDENDE LIEDER**

Singworkshop mit **SUSANNE BOSCH**,
Trainerin für Entspannungsverfahren mit langjähriger Gesangserfahrung



Singen baut Stress ab, stärkt das Immunsystem und schafft Gemeinschaft und Verbundenheit mit anderen Menschen. Die gesundheitsfördernde Wirkung haben inzwischen auch wissenschaftliche Studien bestätigt. Und dass Singen einfach Freude macht, soll an diesem Abend auf jeden Fall im Mittelpunkt stehen. Wir singen gemeinsam heilsame und kraftspendende Lieder, einige vielleicht bereits bekannt, andere neu. Alle sind relativ leicht zu lernen und

viele gewinnen ihre Kraft auch aus der Wiederholung. Aufwärmübungen am Anfang stimmen unseren Körper und unsere Stimme darauf ein.

Das Angebot ist offen für alle, die auf diese Weise in Kontakt mit sich selbst kommen, ihr Herz öffnen und ihre Selbstheilungskräfte aktivieren möchten. Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle anderen, die einfach Lust haben, die energetische Wirkung des Singens auf Körper, Geist und Seele kennenzulernen oder wieder einmal zu spüren und ein Gefühl von "im Fluss sein" zu erleben.



Susanne Bosch ist Trainerin
für Entspannungsverfahren.
Sie singt schon seit vielen Jahren
und das leidenschaftlich gern.

Eine Veranstaltung von und mit **SUSANNE BOSCH**
Kostenbeitrag: 12 € / 8 € ermäßigt
Weitere Informationen und **Anmeldung**
030 / 45 30 16 93 oder
www.susanne-bosch.de

DIENSTAG, 19. APRIL 2011 / 20.00 UHR

EINFÜHRUNG: TRANSMISSIONSMEDITATION – EINE GRUPPENMEDITATION FÜR DAS WASSERMANNZEITALTER

"Die Transmissionsmeditation leistet einen Beitrag zur Neugestaltung der Welt, an dem jeder über 12 Jahre, auch ohne Meditationserfahrung, teilnehmen kann. Während dieser Meditation fließen hohe Energien aus kosmischen, planetaren und extra-planetaren Quellen durch den Äther-(=Vital)körper der Teilnehmenden und werden von den Hütern der Energien der Erde, den Meistern der Weisheit (nicht von den Teilnehmern), dahin in der Welt gelenkt, wo sie benötigt werden.

Das ist ein enorm kraftvoller Dienst für die Welt. Gleichzeitig kann kein Teilnehmer mit diesen hohen Energien in Kontakt kommen, ohne nicht selber in seiner spirituellen Entwicklung angespornt zu werden, vitaler, gesünder, lebensfreudiger und liebevoller zu werden. Diese Energien fließen nicht von allein. Nachdem die Gruppe ein einfaches Mantra, die Große Invokation, gesprochen hat, strömen die Energien, gelenkt von den Meistern, ein.



Die erste Transmissionsmeditation wurde 1974 von Benjamin Creme in London abgehalten. Auf Anregung eines Meisters, mit dem Creme seit 1974 in telepathischem Kontakt steht und der ihn für diese Aufgabe geschult hat, lud er 14 Personen ein. Mit 12 von ihnen wurde die erste Transmissionsgruppe gebildet. Sie besteht heute noch. Benjamin Creme ist Autor vieler Bücher über die Lehren der zeitlosen Weisheit und ihre Bedeutung für den historischen Moment, in dem wir leben.

Es gibt Hunderte von Transmissionsgruppen in allen Kontinenten und vielen Ländern, die keiner übergeordneten Organisation angehören. Sie arbeiten völlig unabhängig, stehen jedem offen, und die Teilnahme ist immer kostenlos. Jeder, der sich mit zwei anderen Menschen zusammenschließt, kann eine Gruppe bilden. In Berlin gibt es mehrere Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Wir meditieren montags, mittwochs und freitags. Kontakttelefon: 25 58 17 33 oder 0176 – 65 50 58 82" [Text der Veranstalter]



Eine Veranstaltung von und mit Berliner Unterstützern des **SHARE INTERNATIONAL-NETZWERKES**
Eintritt frei. Infos unter www.shareinternational-de.org

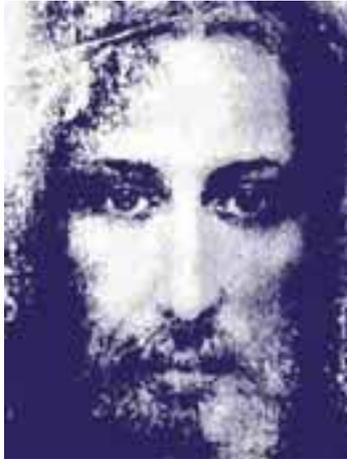
DIENSTAG, 26. APRIL 2011 / 18.00 UHR

EIN KURS IN WUNDERN

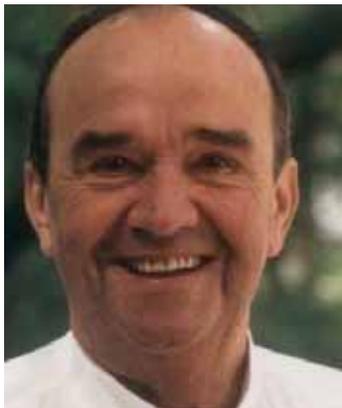
VOR ALLEM WILL ICH SEHEN.

VOR ALLEM WILL ICH ANDERS SEHEN.

Video. 60 min. Originalfassung englisch mit deutschen Untertiteln. Demonstration des *Master Teacher* von "Ein Kurs in Wundern" mit begleitenden Worten von persönlich anwesenden Lehrern der *Endeavor Academy*



"EIN KURS IN WUNDERN* ist ein Kurs der individuellen Entdeckung einer neuen Selbst-Verwirklichung. Sein Zweck ist es, Erleuchtung durch die Transformation des Geistes zu bewirken. Der Kurs liegt jenseits dogmatischer Debatten etablierter Religionen und konzeptueller Kontroversen, ist aber im Kern jeder wissenschaftlichen Entdeckung und im Herzen jeder Theologie enthalten. Er vermittelt eine Reinheit spiritueller Erfahrung, die im Wesen aller Religionen liegt: Religiosität, die reine Wissenschaft selbst ist, Eins-Sein, ohne die Notwendigkeit, Gegensätze zu rechtfertigen oder den Konflikt von dem zu übersehen, was ewig wahr ist und was niemals wahr sein kann.



Die Video- bzw. Film-Begegnungen als Ausdruck einer Alternative sind gedacht für Menschen, die auf der Suche nach ihrem wirklichen Selbst und interessiert an Geistes-Frieden sind. Durch die erleuchtete Energie seines auf-erstandenen Geistes weckt der Master Teacher von "Ein Kurs in Wundern" die Erinnerung singulären Bewusstseins des Zuschauers. Es ist eine unmittelbare Erfahrung von Heilung. Als ganzheitlicher Ausdruck der universellen Kommunikation und als transformierender Faktor des Geistes wird deine eigene persönliche Erfahrung des Lichtes beschleunigt.

In dieser Erfahrung liegt die Intimität der wahren Kommunikation, die heilende Essenz der Liebe und ihre Ausdehnung, die umwandelnde Natur sich vereinigender Gedanken und die Anerkennung des Eins-Seins der Schöpfung. Es ist diese Erfahrung, nach der sich die Menschheit sehnt. Sie ragt über alle religiösen und wissenschaftlichen Grenzen hinaus und wird doch aus einer Aktion der Stille abgeleitet, wie sie durch das erleuchtete Bewusstsein schon immer demonstriert wurde. Die Zeit ist gekommen und der Platz ist für dich arrangiert, diese essentielle Erfahrung deines Selbst und mit dir selbst aktiv in deinem persönlichen Engagement wieder zu erkennen." [Text der Veranstalter]

* Die deutsche Übersetzung des Originaltextes [A Course In Miracles] ist im Greuthof Verlag erschienen.

Eine Veranstaltung von und mit der
ENDEAVOR ACADEMY e.V.
Eintritt frei – Spende erbeten.
Infos unter www.endeavoracademy.de

DIENSTAG, 26. APRIL 2011 / 20.00 UHR

WAS MÄNNER BRAUCHEN – WAS FRAUEN BRAUCHEN
ÜBER DIE FOLGEN UNERFÜLLTER GRUNDBEDÜRFNISSE
FÜR DIE GEFÜHLSWELT "ERWACHSENER" / TEIL 2: SPÄTE KINDHEIT

VORTRAGSZYKLUS VON **FRIED-GÜNTER HANSEN**

10.05.2011 3. FRÜHES ERWACHSENSEIN
07.06.2011 4. REIFES ERWACHSENSEIN

Was ich nicht kenne, vermisse ich nicht – trotzdem kann es mir fehlen. Ein Kind, das keine innere Ruhe finden kann, vermisst sie nicht, trotzdem wird es weniger Glück erfahren als möglich wäre. Ein Erwachsener, der keine erfüllte Sexualität erleben kann, wird vielleicht ein erfolgreicher Sammler von Sensationen sein – eine innere Leere bleibt trotzdem bestehen. Vielfach finden wir nicht, wonach wir suchen – weil wir es nicht kennen. Nicht wenigen Menschen wird das Leben durch Ängste und Depressionen überschattet. Was mag fehlen, was habe ich nicht mitbekommen, von dem ich fühle, das ich es brauche, um hier in der Welt ankommen zu können.

Um ein "ganzer" Mensch werden zu können, braucht es von Geburt an Begleitung, Unterstützung und Unterweisung. Jeder Menschen will mit seinem ganzen Wesen willkommen geheißen sein, d.h. in seiner Hilflosigkeit, in seiner Ohnmacht, in seiner Wildheit, in seiner Hingabebereitschaft, in seiner sexuellen Kraft, in seiner Wahrnehmungs- und Einsichtsfähigkeit. Jedes Wesen will auch eine Zeitlang behütet sein im Wachsen und Erproben dieser und anderer Qualitäten. Es braucht Ermutigung und Raum zur Erprobung, um zu einem festen Vertrauen in die eigenen Lebenskräfte und zu einer wirklichen Verbundenheit mit der Mitwelt zu finden.

Die unterschiedlichen seelischen Leidensformen und psychischen Krankheitsbilder geben sehr direkte Auskunft darüber, was mir wann im Leben gefehlt hat und warum ich nicht vom Erwartenden zum Handelnden werden konnte. Die Opfer-Rollen im Leben lassen sich jedoch nicht durch die Erkenntnis ihrer Muster überwinden. Erst wenn wir unsere "wirklichen" Bedürfnisse fühlen können, vor allem auch jene, die uns ein Leben lang erhalten bleiben, können wir uns auch von dem Sinn aller Ereignisse in unserem Leben berühren lassen.

FRIED-GÜNTER HANSEN ist Heilpraktiker für Psychotherapie. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Depression, Trauma-, Sucht- und Sexual-Therapie. Ausbildungen in westlicher Astrologie, traditioneller Chinesischer Medizin, Hologramm-Arbeit, psychoanalytischer Therapie, energetischer Psychotherapie, Wildnispädagogik und Sahaja-Tantra. Mehrjährige Praxis des Advaita, des Taoismus, des Nagualismus und des tibetischen Buddhismus.

Eine Veranstaltung von und mit
FRIED-GÜNTER HANSEN
Kostenbeitrag: 8 Euro / 5 Euro ermäßigt
Infos unter 030 / 91 14 73 05 oder
www.wegmitherz.de

